



NORDHEMMER

Versicherungsverein
auf Gegenseitigkeit

Lavelsloher Weg 11
32479 Hille-Nordhemmern

Geschäftsbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht	Seite 3 - 7
Bilanz	Seite 8
Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 9
Anhang	Seite 10 - 14

Lagebericht

Allgemeines

Das Geschäftsgebiet des Vereins umfasst die Kreise Minden-Lübbecke, Herford, Nienburg, Grafschaft Diepholz und die Gemeinden Bad Essen und Bohmte und die daran angrenzenden Randgebiete.

Versicherungszweige

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden von uns die

- Feuerversicherung
- Verbundene Hausratversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung

- sowie sonstige Sachversicherungen:
- Sturmversicherung
- Leitungswasserversicherung
- Glasversicherung
- Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung

betrieben.

Versicherungen zu festen Beiträgen und ohne Erwerb der Mitgliedschaft wurden nicht abgeschlossen.

In den von uns nicht betriebenen Versicherungszweigen kooperieren wir mit ausgewählten Versicherungsgesellschaften.

Geschäftsumfang

Die Beitragseinnahmen erhöhten sich im Berichtsjahr um 142.635,25 € auf 2.803.446,52 €. Dieses ist eine Steigerung von 5,36 % (Vorjahr 1,29 %). Die Anzahl der Verträge ist mit 6.205 Stück (Vorjahr 6.280 Stück) gegenüber dem Vorjahr wieder leicht gesunken.

Bewegungen des Bestandes an selbst abgeschlossenen Versicherungen

Versicherungssummen	Am Ende des Geschäftsjahres T€	Am Ende des Vorjahres T€	Veränderung +/- T€
1. Feuerversicherung	726.082	710.156	+ 15.926
2. Verb. Hausratversicherung	97.586	93.200	+ 4.386
3. Verb. Wohngebäudeversicherung	1.711.751	1.612.736	+ 99.015
4. Sonstige Sachversicherung	570.698	550.871	+ 19.827
Gesamtes Geschäft	3.106.117	2.966.963	+ 139.154

Geschäftsverlauf

Über den Geschäftsverlauf in den einzelnen Versicherungszweigen berichten wir wie folgt:

Feuerversicherung

In dieser Sparte handelt es sich überwiegend um landwirtschaftliche Risiken. Das übrige Geschäft hat einen Anteil von lediglich 6,06 %.

Die Brutto-Beitragseinnahmen erhöhten sich um 25.095,18 € (2,67 %) auf 963.905,58 € (Vorjahr 938.810,40 €). Der seit Jahren anhaltende Strukturwandel in der Landwirtschaft hat sich auch in diesem Jahr fortgesetzt und es ist für die Zukunft auch nicht mit nennenswerten Steigerungen im Versicherungsgeschäft zu rechnen. Die Abgänge halten sich jedoch in Grenzen.

In 2022 wurden uns 5 Feuerschäden gemeldet (Vorjahr 4).

Die Brutto-Schadenquote (einschl. Abwicklungsergebnis) erhöht sich auf 46,56 % (Vorjahr 1,64 %).

Insgesamt wurden 448.840,38 € (Vorjahr 15.395,42 €) für Versicherungsschäden im Geschäftsjahr aufgewendet.

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung konnten 75.000,00 € zugeführt werden.

Verbundene Hausratversicherung

In der Verbundenen Hausratversicherung haben sich die Beitragseinnahmen um 8.421,80 € (5,08 %) auf 173.925,14 € (Vorjahr 165.503,34 €) erhöht.

Insgesamt wurden uns 18 Schäden gemeldet (Vorjahr 24).

Die Brutto-Schadenquote (einschl. Abwicklungsergebnis) erhöht sich hier auf 47,29 % (Vorjahr 16,63 %).

Es wurden 82.257,55 € (Vorjahr 27.520,02 €) im Geschäftsjahr für Schäden aufgewendet.

Verbundene Wohngebäudeversicherung

In der Verbundenen Wohngebäudeversicherung konnten die Beitragseinnahmen um 94.599,38 € (7,87 %) gesteigert werden. Sie erreichen damit einen Betrag von 1.295.689,80 € (Vorjahr 1.201.090,42 €).

Es wurden uns 554 Schäden gemeldet (Vorjahr 181), von dem der Großteil der Meldungen auf Sturm (369) und Leitungswasser (136) fällt.

Die Brutto-Schadenquote (einschl. Abwicklungsergebnis) erhöht sich auf 71,56 % (Vorjahr 25,87 %).

Für Versicherungsschäden wurden im Geschäftsjahr 927.217,84 € (Vorjahr 310.720,24 €) gezahlt.

Sonstige Sachversicherungen

Hier sind die Sturm-, Leitungswasser-, Glas-, Einbruchdiebstahl- und Raubversicherung zusammengefasst. Die Entwicklung dieser Versicherungszweige ist weiterhin gut. Eine Ausnahme bildet die Sturmversicherung, ebenfalls bedingt durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft. Die Brutto-Beitragseinnahmen erhöhten sich um 14.518,89 € (4,08 %) auf 369.926,00 € (Vorjahr 355.407,11 €).

Die Brutto-Schadenquote (einschl. Abwicklungsergebnis) beträgt 80,25 % (Vorjahr 2,91 %).

Es wurden im Geschäftsjahr 296.867,42 € (Vorjahr 10.349,00 €) für Schäden aufgewendet.

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Der Schadenverlauf ist in diesem Jahr mit einer Brutto-Schadenquote von 62,60 % (Vorjahr 10,44 %) überdurchschnittlich hoch.

Insgesamt lag der Schadenaufwand für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres mit 1.755.183,19 € (Vorjahr 277.861,94 €) sechs mal höher als über dem Vorjahresniveau.

Die Schadenaufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung liegen im Geschäftsjahr mit 715.435,95 € erheblich über denen des Vorjahres (52.577,35 €). Die am Abschlussstichtag noch nicht abgewickelten Versicherungsfälle sind berücksichtigt. Für diese Fälle wurden Rückstellungen gebildet, deren Höhe nach Rücksprache und Überprüfung mit den Außendienstmitarbeitern und Sachverständigen ermittelt wurden. Für Spätschäden wurden nach vorsichtigen Schätzungen zusätzliche Beträge zurückgestellt. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2022 – 733 (Vorjahr 224) Schäden gemeldet.

Rückversicherung

In der Feuersparte wurden für Großrisiken und schadenanfällige Risiken Vorwegabgaben in Höhe von 80 % und in vier Fällen von 90 % getätigt. Außerdem bestehen unverändert folgende Verträge:

- Quotenverträge in der Verbundenen Hausrat-, Verbundenen Wohngebäude- und sonstigen Sachversicherung.
- Überschadenverträge in der Feuer-, Verbundenen Hausrat-, Verbundenen Wohngebäude- und Sturmversicherung.

Sämtliche Verträge bestehen bei der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München.

Im Geschäftsjahr wurden 1.678.156,53 € an Rückversicherungsbeiträgen aufgewendet. An Rückversicherungsprovisionen erhielten wir 647.131,14 €. Darüber hinaus war der Rückversicherer mit 1.039.747,24 € am Schadenaufwand für das Geschäftsjahr beteiligt.

Schadenverhütung

Für die Schadenverhütung und Schadenbekämpfung (Feuerschutzsteuer) hat der Verein ohne Erstattung durch den Rückversicherer 69.926,22 € aufgewendet.

Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Bruttoaufwendungen sind den einzelnen Versicherungszweigen zugeordnet worden, ausgenommen die Aufwendungen für Kapitalanlagen.

Die Aufwendungen haben sich im Berichtsjahr mit einem Kostensatz von 11,55 % (Vorjahr 14,93 %) in gut vertretbaren Grenzen gehalten.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 985.444,98 € verringert und betragen nunmehr 8.081.640,12 €.

Dieses negative Ergebnis begründen wir insbesondere in der Kapitalmarktentwicklung und dem anhaltenden Ukraine-Krieg

Die Entwicklung der Kapitalanlagen im Einzelnen ergibt sich aus den Erläuterungen zur Bilanz.

Die Erträge aus Kapitalanlagen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 15.770,31 € auf 104.509,54 €.

Der Krieg in der Ukraine, anhaltende Lieferschwierigkeiten der Industrie und die hohe Inflation trüben den Kapitalmarkt. Es ist noch nicht abzusehen, wie die Kapitalmarktentwicklung sich bis zum Jahresende fortsetzen wird. Durch die hohen Kurswertabschreibungen im Geschäftsjahr 2022 wurden auch stille Reserven gebildet, daher rechnen wir aufgrund zu erwartender Kurswertsteigerungen wieder mit einem positiven Kapitalanlagenergebnis.

Risikobericht

In der Schadenversicherung besteht das Risiko in der Festsetzung von bedarfsgerechten Beiträgen, aus denen wir in Zukunft Entschädigungsleistungen leisten müssen. Deren Umfang ist aufgrund der Zufallsabhängigkeit künftiger Schadenfälle bei der Beitragsfestsetzung nicht sicher bekannt.

Wir werden jedoch – wie bisher – mit unserer Zeichnungspolitik zurückhaltend sein, wo negative Ergebnisse drohen oder eventuell Abhängigkeiten aufgebaut werden.

Eine besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang unserer vorsichtigen Rückversicherungspolitik zu. Durch unsere Rückversicherungsstruktur wurden und werden auch in Jahren eines erhöhten Schadenanfalls die finanziellen Risiken für unseren Verein minimiert.

Unsere Rückversicherungsverträge platzieren wir auch künftig bei Gesellschaften mit bester Bonität.

Wie schon in den vergangenen Jahren erwarten wir auch weiterhin keine besonderen Risiken aus der Abwicklung unserer Schadenreserven. Unsere vorsichtige Reservierungspolitik hat in den letzten 10 Jahren nicht zu nennenswerten Abwicklungsverlusten geführt. Wir werden diese auch in Zukunft fortsetzen.

Unsere Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft bestehen im Wesentlichen aus Forderungen an die Münchener Rück sowie aus Anteilen der Münchener Rück an den versicherungstechnischen Rückstellungen.

Nach jetzigem Ergebnisstand ist hier nicht mit einem Ausfallrisiko zu rechnen.

Extreme Risiken im Kapitalanlagebereich werden vermieden. Für die Anlage unseres Vermögens berücksichtigen wir die Grundsätze der Streuung und Mischung. Unsere Anlagen sind fast ausschließlich bei Schuldnern mit guter Bonität platziert.

Derivate kommen nicht zum Einsatz. Um Liquiditätsrisiken zu vermeiden, achten wir stets darauf, dass längerfristige Kapitalanlagen regelmäßig fällig werden.

Wir rechnen allgemein in der Schadenversicherung wettbewerbsmäßig mit einem weiteren schwierigen Geschäftsjahr. Unsere Bemühung wird sein, unseren Kunden gute und marktgerechte Produkte zur Verfügung zu stellen und hierdurch unsere Marktposition zu festigen.

Versicherungstechnische Risiken liegen vorrangig im Schadenbereich. Hier halten wir das Reserverisiko (bei Großschäden), das durch den Klimawandel stärker werdende Naturkatastrophenrisiko (Sturm / Hagel / Überschwemmung) und das Kumul-Risiko (Verkettung von Risiken) für wesentlich.

In den Geschäftsjahren 2018 und 2022 bescherten uns Sturmtiefs einen deutlich erhöhten Schadenanfall und erinnerten uns daran, dass auch unsere Bestände von solchen Wetterextremen betroffen werden können.

Die in unserem Hause eingesetzten EDV-Anwendungen werden durch einen externen Software-Anbieter entwickelt und ständig gepflegt. Die Funktionsfähigkeit der verwendeten Programme wird durch uns und das Software-Haus ständig überwacht und verbessert. Für die Sicherung des Datenbestandes bestehen klar festgelegte Richtlinien, deren Einhaltung überwacht wird.

Aufgrund der vorgenannten Maßnahmen sind wir der Überzeugung, dass schwerwiegende oder gar bestandsgefährdende Risiken nicht eintreten werden.

Ausblick und Chancen

In der Schadenversicherung ist auch weiterhin mit einem intensiven Preiswettbewerb zu rechnen. Unter Berücksichtigung unserer eigenen Entwicklung der letzten Jahre und in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres rechnen wir mit einer Steigerung der Bruttobeitragsseinnahmen von gut 4,00 %.

Durch die weiter anhaltende Strukturveränderung in der Landwirtschaft muss in den Sparten Feuer-Landwirtschaft und Sturm weiterhin mit einer unterdurchschnittlichen Entwicklung gerechnet werden. Wir sehen für uns in der Wohngebäude- und Hausratversicherung gute Entwicklungschancen.

Unser Ziel ist es, mit marktgerechten Produkten und Fachkompetenz unseren Mitgliedern zur Seite zu stehen, sowie unsere Marktposition als regionaler Versicherungsverein zu festigen und auszubauen. Unsere Vorteile sehen wir in kurzen Entscheidungswegen. Kundennähe sowie eine unbürokratische und schnelle Schadenregulierung stehen für uns im Vordergrund.

Wir wollen unseren Mitgliedern eine ganzheitliche Absicherung anbieten und damit eine größere Bindung zu unserem Verein erreichen. Deshalb bauen wir das Angebot durch Kooperationen mit ausgewählten Versicherungsgesellschaften aus.

Beim nicht versicherungstechnischen Geschäft rechnen wir wieder mit einem positiven Kapitalanlagenergebnis und somit insgesamt mit einem gegenüber 2022 verbesserten nichtversicherungstechnischem Ergebnis.

Risiken aufgrund gesetzlicher Änderungen erwarten wir nach der Einführung strengerer Eigenmittelanforderungen für Versicherungsunternehmen (Solvency II) aktuell nicht mehr. Als kleinerer Versicherungsverein im Sinne des § 210 VAG unterliegen wir nicht den strengen Eigenmittelanforderungen.

Wir haben unser Eigenkapital auch im Geschäftsjahr durch eine weitere Zuführung zu den Gewinnrücklagen in Höhe von 49.278,55 € ausgebaut. Bei Gesamtbewertung der Risikolage stellen wir fest, dass die Solvabilitätsspanne durch Eigenmittel ausreichend ist. Insgesamt erkennen wir keine Risiken, die die Existenz unseres Vereins gefährden oder deren Vermögens- und Ertragslage nachhaltig beeinträchtigen können.

Sonstige Angaben

Wir erklären, dass unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit unabhängig von anderen Unternehmen und Konzernen ist.

Bilanz zum 31. Dezember 2022

[illegible]

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022**

	€	€	€	Vorjahr/€
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge		2.803.446,52		2.660.811,27
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge		<u>1.678.156,53</u>	1.125.289,99	<u>1.576.261,00</u>
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			245,17	780,87
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	1.194.469,86			469.051,31
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>-791.909,38</u>	402.560,48		<u>343.641,47</u>
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	560.713,33			- 191.189,37
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>-247.837,86</u>	312.875,47	715.435,95	<u>- 118.356,88</u>
4. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			75.000,00	1.160.000,00
5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		323.847,01		397.132,78
b) davon ab:				
erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		<u>647.131,14</u>	- 323.284,13	802.603,90
6. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			<u>35.924,26</u>	<u>35.144,86</u>
7. Zwischensumme			622.459,08	243.080,05
8. Veränderung der Schwankungsrückstellung			84.225,00	<u>92.640,00</u>
9. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			706.684,08	150.440,05
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	51.930,20			51.101,15
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	52.579,34			47.788,61
b) Erträge aus Zuschreibungen	0,00			2.336,00
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>0,00</u>	104.509,54		<u>19.054,09</u>
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	28.239,24			29.558,11
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	684.300,80			37.167,21
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>1.305,00</u>	<u>713.845,04</u>	-609.335,50	<u>2.516,50</u>
3. Sonstige Erträge		67.152,05		42.117,96
4. Sonstige Aufwendungen		<u>92.538,96</u>	- 25.386,91	<u>71.673,62</u>
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			71.961,67	171.922,42
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>22.683,12</u>	<u>55.279,87</u>
7. Jahresüberschuss			49.278,55	116.642,55
8. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		0,00		77.948,61
b) in andere Gewinnrücklagen		<u>49.278,55</u>	<u>49.278,55</u>	38.693,94
9. Bilanzgewinn/Bilanzverlust			0,00 ====	0,00 ====

Anhang

1. Allgemeine Angaben

Der Nordhemmer Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit hat seinen Sitz in Hille-Nordhemmern.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und nach der Verordnung über Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) vom 8. November 1994 erstellt.

2. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Wirtschaftsgüter im Einzelwert bis € 250,00 wurden im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst und Wirtschaftsgüter im Einzelwert von € 251,00 bis € 1.000,00 im Rahmen eines Sammelpostens, entsprechend der steuerlichen Regelung, über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Kurssteigerungen wurden nach dem Wertaufholungsgebot berücksichtigt und bis zu den Anschaffungskosten zugeschrieben. Forderungen und Verbindlichkeiten wurden zu Nennwerten bewertet.

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden nach dem Grundsatz der Einzelbewertung ermittelt.

Für unbekannte Spätschäden haben wir Beträge nach den Erfahrungen der Vorjahre pauschal zurückgestellt. Die Anteile des Rückversicherers an den Rückstellungen wurden einzeln entsprechend der vertraglichen Vereinbarung berechnet.

Die Berechnung der Schwankungsrückstellung für die Feuerversicherung und Verbundene Wohngebäudeversicherung erfolgte gemäß § 29 RechVersV. Hierbei wurden die in der Anlage zu § 29 RechVersV enthaltenen Vorschriften berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionsanswartschaften und laufende Pensionen wurden aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Damit sind alle Pensionsverpflichtungen erfasst.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach dem voraussichtlichen Bedarf ermittelt.

3. Angaben zur Aktivseite der Bilanz

- a) Der Geschäftsbetrieb wird in dem Gebäude Laveloher Weg 11, 32479 Hille ausgeführt.
Das Gebäude ist Eigentum des Versicherungsvereins.
- b) Entwicklung der Aktivposten A, B I bis II im Geschäftsjahr 2022

	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	0						0
2. Summe A.	0						0
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	428					19	409
Summe B.I.	428					19	409
B. II. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.307	994				627	5.674
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	786			101		39	646
3. Sonstige Ausleihungen a) Namensschuldverschreibungen	300						300
4. Einlagen bei Kreditinstituten	2.246			1.194			1.052
5. Summe B. II.	8.639	994		1.295		666	7.672
Insgesamt	9.067	994		1.295		685	8.081

Unter B. I. sind die Gebäude Laveloher Weg 9 und 11 in Hille-Nordhemmern ausgewiesen. Der Buchwert des Gebäudes Laveloher Weg 9 beträgt am Bilanzstichtag 88.606,00 €, der Verkehrswert lt. Gutachten vom 17.12.2018 285.000,00 €. Der Buchwert des Gebäudes Laveloher Weg 11 beträgt 357.825,25 €, der Verkehrswert lt. Gutachten vom 17.12.2018 270.000,00 €.

Der Börsenwert der unter B. II.1 und 2 ausgewiesenen Wertpapiere betrug am 31.12.2022 6.439.098,40 €. Alle weiteren Positionen innerhalb der Tabelle B. II. wurden zu Nennwerten eingesetzt.

4. Angaben zur Passivseite der Bilanz

- a) I. Gewinnrücklagen
1. Verlustrücklage gemäß § 37 VAG 1.000.000,00 €
Zuführung 2022 0,00 €
1.000.000,00 €
2. Andere Gewinnrücklagen 4.257.707,75 €
Zuführung 2022 49.278,55 €
4.306.986,30 €

b) Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet.

Für die Berechnung wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz 1,78 %
erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen 0,00 %

zugrunde gelegte Sterbetafel: Heubeck-Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck

Der Unterschiedsbetrag der Pensionsrückstellung unter Anwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes und der Pensionsrückstellung unter Anwendung des 7-Jahresdurchschnittszinssatzes beträgt 12.294,00 € und unterliegt einer Ausschüttungssperre.

- c) Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

- a) Erhebliche Abwicklungsergebnisse bezüglich Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle haben sich nicht ergeben.
- b) Es wurden keine erfolgsunabhängigen Beitragsrückerstattungen gezahlt.
- c) Sämtliche Beiträge stammen aus dem Inlandsgeschäft.

Die sonstigen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 4.833,00 €.

- d) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen.

	Vorjahr	Geschäftsjahr
	T€	T€
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	6	6
2. Löhne und Gehälter	281	301
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	64	69
4. Aufwendungen für Altersversorgung	8	10
5. Aufwendungen insgesamt	359	386

6. Sonstige Angaben

- a) Wegen der Gesamtbezüge des Vorstandes beziehen wir uns auf § 286 (4) HGB.
- b) Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestehen nicht.

- c) Wir beschäftigten im Geschäftsjahr durchschnittlich 7 Mitarbeiter:
davon 4 Mitarbeiter im Innendienst und 3 Mitarbeiter im Außendienst.
- d) Das vom Abschlussprüfer und Steuerberater für das Geschäftsjahr berechnete
Gesamthonorar beträgt 19.400,00 € und gliedert sich wie folgt:

Abschlussprüfungsleistungen	9.900,00 €
Jahresabschluss	5.000,00 €
Steuerberatungsleistung	4.500,00 €

7. Zusätzliche Angaben der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

- a) Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich zusammen
aus:

Abschlussaufwendungen	19.919,81 €
Verwaltungsaufwendungen	<u>303.927,20 €</u>
	323.847,01 €
	=====

- b) Im Geschäftsjahr 2022 bzw. im Vorjahr (in Klammern) betrugen:

	Feuer- versicherung	Verbundene Hausrat- versicherung	Verbundene Gebäude- versicherung	Sonstige Sach- versicherung	Gesamtes Geschäft
	€	€	€	€	€
gebuchte/verdiente Bruttobeiträge	963.905,58 (938.810,40)	173.925,14 (165.503,34)	1.295.689,80 (1.201.090,42)	369.926,00 (355.407,11)	2.803.446,52 (2.660.811,27)
verdiente Nettobeiträge	826.239,92 (804.566,48)	28.175,87 (26.811,54)	209.901,75 (194.576,65)	60.972,45 (58.595,60)	1.125.289,99 (1.084.550,27)
Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	448.840,38 (-36.597,86)	82.257,55 (-6.609,44)	927.217,84 (310.720,24)	296.867,42 (10.349,00)	1.755.183,19 (277.861,94)
Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	106.260,00 (133.315,19)	29.973,70 (36.450,97)	139.031,05 (167.065,26)	48.582,26 (60.301,36)	323.847,01 (397.132,78)
Rückversicherungssaldo (Aufwand)	6.902,35 (95.645,02)	19.335,05 (54.780,18)	-19.988,34 (305.849,49)	-14.970,91 (92.097,82)	-8.721,85 (548.372,51)
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	289.736,51 (110.812,46)	42.492,51 (10.923,63)	334.976,16 (6.941,03)	39.478,90 (21.763,93)	706.684,08 (150.441,05)
Versicherungstechnische Bruttorückstellungen	2.093.381,07 (2.318.070,62)	174.304,72 (184.422,95)	1.182.414,85 (1.359.253,15)	479.204,95 (463.529,24)	3.929.305,59 (4.325.275,96)
davon für noch nicht abge- wickelte Versicherungsfälle	246.775,00 (25.609,00)	38.219,27 (9.400,00)	328.340,11 (132.746,54)	132.784,49 (17.650,00)	746.118,87 (185.405,54)
davon Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	29.902,00 (114.127,00)	0,00 (0,00)	29.902,00 (114.127,00)
Anzahl der mindestens ein- jährigen Versicherungsverträge	1.841 (1.893)	953 (948)	2.256 (2.256)	1.155 (1.183)	6.205 (6.280)

Die gebuchten und verdienten Bruttobeiträge stimmen überein, weil keine Beitragsüberträge angefallen sind.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

9. Gewinnverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von 49.278,55 € wird den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

10. Organe des Vereins

a) Mitgliederversammlung

b) Aufsichtsrat: Lutz Borchering, Vorsitzender	Hille-Nordhemmern
Dieter Harting, stellvertr. Vorsitzender	Diepenau-Lavelsloh
Gerd Kruse, Beisitzer	Petershagen-Friedewalde
Stefan Buchholz	Hille-Nordhemmern

c) Vorstand:

Wilhelm Weber, Vorsitzender bis zum 31. März 2022	Hille-Nordhemmern
Stephanie Golbik, Vorsitzende Vorstand seit dem 01.07.2020 ab dem 01.04.2022 Vorsitzende	Hille-Oberlübbe
Saša Korfmeyer, stellvertr. Vorsitzender Vorstand seit dem 01.04.2022 ab dem 01.04.2022 stellvertr. Vorsitzender	Porta Westfalica

Hille-Nordhemmern, den 09.06.2023

Der Vorstand
Stephanie Golbik, Saša Korfmeyer

